

## **Attac Kokreis Klausur, 03.-05.01.2014**

**Anwesend:** Jennifer, Roland, Stephanie, Stefan, Georg, Jutta, Hugo, Carolin, Max, Eberhard, Gabi, Kerstin, Andreas, Werner, Thomas, Ulrike, Marius, Brit, Mike.

**Protokoll:** Jutta (3 Teile), Carolin (Sonntagvormittag), Mike (1. Teil Samstag), Brit (Teil Samstagnachmittag)

### **Inhalt**

- 1. Aktuelle politische Lage, große Linien**
- 2. Einstieg zur politischen Strategie von Attac 2014 - Prioritäten des Jahres**
- 3. Handwerkliches – Bericht der Ad-hoc-AG und Entscheidungen dazu**
- 4. Weitere organisations-strategische Baustellen** [*Relaunch, Biko*]
- 5. Arbeitsgruppen** [*Internationales/ESU, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation*]
- 6. Aktuelle Stunde** [*Energiewendedemo, Lindau-Treffen Nobelpreisträger, Bericht Alternativentreffen Nürnberg, Fachtag zur Kommunikation Verteilungsfragen, Degrowth, Tag zu Online-Campaigning mit Oliver Moldenhauer, Treffen mit Attac Österreich, Kampagne Attac Italien zu Lampedusa*]
- 7. Büroressourcen**
- 8. Aktuelle Stunde II** [*Sitzung m. Wiss. Beirat; Energiewendedemo-Financen; Umfairteilen; Helge; Kongress Solidar. Ökonomie; Anfrage Lateinamerika*]
- 9. Blockupy-Planung 2014**

### **1. Aktuelle politische Lage, große Linien**

In Kleingruppen und im Plenum hat der Kokreis sich über aktuelle Entwicklungen auf lokaler, auf bundesweiter, europäischer und internationaler Ebene ein Bild verschafft.

### **2. Einstieg in Planungen zur politischen Strategie von Attac für 2014**

Anhand von Leitfragen und der bekannten gesetzten Kampagnen und Projekte wollen wir versuchen, alles in einen sinnvollen inhaltlichen und zeitlichen Zusammenhang zu stellen. Blick auf die anstehenden Kampagnen, großen Projekte.

#### **Fragen:**

1. Steht das Thema jetzt oder in absehbarer Zeit auf der Agenda?
2. Lassen sich langfristige Ziele mit aktuellen Forderungen vereinen?
3. Gibt es Attac Kontexte die daran arbeiten?
4. Gibt es bundesweit oder transnational Akteure zu dem Thema?
5. Macht Attac einen Unterschied? (in den jeweiligen Zusammenhängen)
6. Ressourcenfrage / Wahrnehmung
7. Vermittelbarkeit des Themas / Erreichbarkeit / Mobilisierbarkeit? (+ in welchem Kontext, bzw. wie sind die Gesamtbedingungen das Thema zu platzieren)

Ideenspeicher: Thema für später:

- Wie sieht eine bessere Welt aus? Welche Utopien / Visionen?

(Anm.: Attac hat nicht den Anspruch, dass alle eine Vision teilen, aber interessant ist so eine Diskussion trotzdem. An anderer Stelle.)

Themen / Schwerpunkte:

- **TTIP** (zunächst u.a. im ersten Teil 2014 Ressourcen für Materialerstellung / Kult-Tour vor EU Wahl, 8.-22.05.: 20 versch. Städte mit namhaften KünstlerInnen – versch. konkrete Bereiche die TTIP betrifft in den Städten aufgreifen, viele lokale Bündnisse derzeit in Gründung), derzeit noch nicht absehbar wie stark darüber hinaus Ressourcen benötigt werden. (Priorität, Ratschlagsbeschluss)
- **Konzernbesteuerung** (einzelne Konzerne direkt angreifen und Politik adressieren, Ikea-Aktion, Schiff-Jersey oder verstärkt auf Niederlande als Steueroase hinweisen etc.), voraussichtl. Ressourcen von jetzt bis Mai benötigt.
- **Blockupy** (im Mai ca. 10 Tage vor EU Wahl Aktionstage. Geplant aktuell europaweit dezentral mit einem Schwerpunkttag an zwei drei Orten. In der BRD evtl. in Berlin oder in bis zu 6 Städten parallel – derzeit in Diskussion. Weiter: Eröffnung EZB wahrsch. Herbst 2014 -> Gipfelszenario) -> Ressourcen für März/April und dann in Vorarbeit für Herbst. (bisher aber unklar in welchem Umfang Ressourcen benötigt, da unklar wie Arbeits-/Ressourcenteilung europaweit) (Kooperation Blockupy und AG Internationales und ggf mit Alter-Summit Zusammenhängen)
- **ESU in Paris** (Chance die Aktivitäten zu vernetzen und europaweit zusammenzubringen) (Ansprüche an Büroressourcen im Vorfeld nicht extraordinär. Im August selbst dann sichtbare Präsenz notwendig, die ehrenamtlich allein nicht leistbar ist. ESU ist kein Einzelprojekt sondern Schnittstelle / Ort der Kampagnenvernetzung mit anderen Attacs) -> ESU ist ein Prozess von jetzt an. (Wunsch an die anderen Arbeitszusammenhänge: Bitte ESU als Ort der Vernetzung bekannt machen / bewerben.)
- **Themen im Bereich Soziale Sicherung, Grundeinkommen**
  - 1.(Einführung von Fallpauschale in Psychiatrie zunächst um zwei Jahre verschoben.) DRG-Kampagne geplant mit Bündnispartnern medico, Soltauer Initiative und Verband Demokr. Ärzte, in der Perspektive: im Herbst Kampagne.
  2. Europ. Bürgerinitiative Grundeinkommen läuft demnächst aus, Unterschriften werden nicht zusammen bekommen, am 10. und 11.4. nächstes Bündnistreffen in Brüssel, im Oktober soll es größere europ. Konferenz zum Thema Grundeinkommen geben. Ressourcen für Materialproduktion für die ESU und Fahrtkosten.
- **Arbeit Fairteilen** (Arbeitszeitverkürzung, Bundes-AG und mehrere lokale Arbeitsgruppen (bspw. lokale Konferenz zum Thema von attac HH im Mai). Im Januar Treffen mit frz. Aktivisten. Querschnittsthema mit Wachstumskritik, Grundeinkommen, Umverteilen. Im Herbst ver.di Aktionswoche zum Thema. Mobilisierung zum 1.Mai und Briefaktion im Februar geplant. (bisher Büro noch nie in Anspruch genommen.) Flyer für 1.Mai geplant.
- **Energiedemokratie/Klimagerechtigkeit** (Pläne Bundesregierung Auswirkungen bis in die Kommunen), Zusammenhang Energie-, Klimafragen und soziale Punkte. Tagung AG Jenseits des Wachstums + EKU AG zu Fragen der Produktion und daraus folgenden Fragen (am 8.3.), AG ist angefragt für Trägerkreis Energiewende Demo am 10.05.2014, Klimacamp im Herbst, Verbindung von Klimapol. und Blockupy. COP 15 nächstes Jahr. Ressourcen

- für ggf. Demounterstützung im Mai und ggf für Vorbereitung COP 15 (wobei derzeit große Zurückhaltung in der Szene was die Nutzung des Gipfels angeht).  
**Wohnungsfragen/Mieten** -> Recht auf Stadt / Stadt für alle, (gibt lokale Zusammenhänge in verschiedenen Städten dazu -> bspw. HH, Berlin, Leipzig, Bonn etc.)

[ab hier Protokoll Jutta]

### **Nachtrag: Diskussion vor dem Mittagessen: Kul-tour zu TTIP**

Einerseits Kritik, dass das Projekt parallel zur Blockupymobilisierung liegt. Andererseits Zweifel, ob das wirklich so eine dramatische Konkurrenz bedeutet. Es war klar, dass TTIP einiges im Vorfeld der Europawahl entfalten will und wird.

Das Projekt hat bereits neue Leute begeistert und Promis gewonnen. Es ist eine Chance, an neue Menschen und pot. Attac-Mitglieder herankommen. Bislang viel Zustimmung für die Vorbereitungsarbeit.

Finanzierung: Gesamtbedarf: 13 000 Euro – plus weitere Kosten bei den Gruppen vor Ort, die sich teilweise an den Gruppentopf von Attac wenden werden. Im November entstand die Idee und somit nach dem Ratschlagsbeschluss. 2500 Euro vom Projektgruppentopf wurden für Tour bereit gestellt. Die Finanz-AG hat den Gesamtfinanzplan des Kul.Tour-Projektes vorgelegt bekommen und nochmal 2500 Euro draufgelegt. Es wird versucht, einige Mittel dazu zu bekommen, ist allerdings eine große Herausforderung. Die Kosten sind hoch im Verhältnis zum sonstigen Topf der TTIP-Projektgruppe.

In der Planung gut: schon viel Gruppen vor Ort involviert. Schade: Einige Gruppen kommen nicht zum Zuge, wurden gar nicht gefragt (war aber Wunsch in der Projektgruppe, nicht offen alle Gruppen zu fragen). Wunsch: Mehr Kommunikation über die Planung zu früherem Zeitpunkt wäre schön gewesen.

Die Information des KoKreises wurde teilweise als nicht ausreichend empfunden. Evaluierung wäre gut: Klappt es, neue Leute zu erreichen? Da gibt es sehr unterschiedliche Einschätzungen.

Die Projektgruppe soll prüfen, wie sie das auswerten kann.

Die Tour bitte möglichst mit nutzen für die Blockupywerbung – soll möglichst in die Kommunikation mit den beteiligten Gruppen eingebaut werden..

Gruppentopfentnahmen sind durchaus ein wichtiges Thema, da gibt es viele Nachfragen. Besser: Solche Entscheidungen (2.500 Euro ist ja eine hohe Summe) in den Kokreis holen. Jetzt ist es aber ok.

Kritik auch: zu viel Kapazitäten von einer Mitarbeiterin gebunden für ein Projekt – in einer Zeit, in der viele Anfragen an das Büro vorliegen. Eine längerfristige Ansage wäre wichtig gewesen.

Aber zugleich auch: die richtige Person am richtigen Ort. Und: Attac hat das Problem, dass es immer wieder ein Ungleichgewicht gibt, zu wenig freie Mittel für Projekte vorhanden sind.

### **3. „Handwerkliches“ - Bericht der Ad-hoc-AG**

Seit Herbst letzten Jahres arbeitete Ad-hoc-AG, die sich viele „kleine“ Punkte vorgenommen hat und Verbesserungsvorschläge entwickelte. Sie hat jetzt einen Abschlussbericht vorgelegt (siehe Anlage).

Viele Punkte werden nun abgearbeitet (z.B. konkrete Aufgaben an Webteam).

Jetzt ist Übergabe einiger Bereiche nötig, wo die AG weitere Aufgaben identifiziert hat.

#### **Entscheidungsbedarf Website:**

Umgang mit veralteten Seiten. → Das Webteam archiviert alte Kampagnenseiten (auffindbar unter [attac.de/kampagnen](http://attac.de/kampagnen)), hat aber keine Zeit, die vielen Unterseiten insb. auf [netzwerk.de](http://netzwerk.de) darauf zu überprüfen, ob sie jahrelang nicht bedient wurden. Bei sehr offensichtlich veralteten Seiten löscht manchmal das Webteam, möglichst nach Rücksprache mit den damaligen RedakteurInnen bzw. der Web AG des KoKreises.

#### **Entscheidungsbedarf Webshop:**

Software-Inkompatibilität ist ein Problem. Themensystematik bislang deutlich anders als auf [attac.de](http://attac.de) - hier wird eine Anpassung erfolgen. In drei Monaten berichtet Andreas, ob die Umsetzung auf dem Weg oder schon gelungen ist.

Produktkatalog nochmal anschauen: Welches Material wird von Gruppen gewünscht? Was sind die entsprechenden Kosten?

Es kümmern sich: Max, Stephan und Andreas.

#### **Entscheidungsbedarf Öffentlichkeitsarbeit:**

Einmal mehr den Blick auf das Gesamte – Entscheidung später in der TO.

#### **Tagesordnungspunkt für Kokreis: Junge Leute gewinnen**

Vorbereitung – Incl. Aufarbeitung der Noya-Erfahrungen.

Stephan, Jennifer, und eine Ex-Noya-Person (wird gefunden von Max)

#### **Biko**

... arbeitet an mehreren Themen mit und erdenkt inhaltliche und methodische Bausteine, u.a. auch TTIP – Thomas gibt aktuellen Stand an Kokreis.

#### **ReferentInnenvermittlung – und Austausch**

Bessere Vermittlung, bessere Kommunikation über Parallelprozesse, weil viele ReferentInnen auch direkt angefragt werden. Der Punkt wird auf einer der nächsten Sitzungen behandelt, gut wäre, dann auch Jana einzuladen. Verantwortung bei Vorbereitungsgruppe für Kokreissitzung (Eberhard).

### **Adressenzugriff für Attac-Gruppen**

Hinweis jährlich im Gruppeninfobrief, dass Gruppen nachfragen können/müssen, um die Kontakte der neuen Mitglieder in ihrem Einzugsbereiche zu bekommen, die einer Weitergabe zugestimmt haben.

[Protokollteil von Brit - Samstagnachmittag]

## **4. Weitere organisationsstrategische Baustellen – Input von Andreas**

### **(1) Relaunch – Umstellung der Attac-Netzwerk Homepage**

1. Plan: Umzug der AGen und Regionalgruppen bis zur Jahresmitte
2. Herausfiltern, was vom „Rest“ auf netzwerk.de noch benötigt wird. Dafür noch kein Zeitplan möglich.
3. Zwei Seiten (attac.de und netzwerk.de) nicht nötig.
4. Seite funktioniert noch nicht auf dem Mobiltelefon. Webteam erarbeitet Vorschlag.

### **(2) Bildungsschwerpunkt**

1. Projekte Bildungsschwerpunkt 2014: Vier TTIP-Seminare zur inhaltlichen Weiterbildung von Attac-Gruppen und Bildungsmaterial zur Eurokrise

## **5. Arbeit in Arbeitsgruppen**

1. **AG Internationales / ESU**
2. **Kommunikation**
3. **Öffentlichkeitsarbeit**

### **zu 1 AG Internationales / ESU**

- Es wird drei übergreifende Themenstränge geben
- an jedem Tag wird es zu jedem dieser drei großen Themen jeweils drei größere hervorgehobene Formate geben (Seminare, Debatten und Fokusse) und 3x16 Workshops
- Diese Struktur ist im Grundsatz akzeptiert worden.
- bis zum 11.1. können noch Vorschläge für Themen und Referenten an Hugo, Max und Peter Wahl geschickt werden.

Konkretere Planung zur nationalen Planung auf der nächsten KoKreissitzung im Februar.

1. Flyer macht erst nach dem Treffen in Paris Sinn.
2. Ende Januar Aufruf/Einladung an Mitgliedsorganisationen. Stephanie schreibt einen Text dazu.

### **Zu 2 AG Kommunikation zu Attac**

- Output der Gruppe: Plakat mit Mitmachcharakter (Foto)
- Bildungsbausteine erläutert (Foto)
- Probleme in der Kommunikation: zu wenig respektive zu viele E-Mails; zeitnah Protokolle veröffentlichen; KoKreis ist zu groß (?); Arbeitsauslastung einzelner

Personen; Rückkoppelung, Zeitmanagement, Kapazitäten & Engpässe kommunizieren; fixe Rahmenbedingungen fehlen.

- Vorschlag von Georg: Gründung einer Ad-hoc-Gruppe zum Thema „Listenkommunikation“

### **Zu 3 AG Öffentlichkeitsarbeit**

- Es gibt Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit, wie Flyererstellung, Pressemitteilungen, Attac-TheorieBlog usw., die von politischen Strukturen betreut werden. Das ist gut so.
- Es gibt aber auch Bereiche, die bislang von Hauptamtlichen alleine gemacht werden müssen (mangels Betreuung) – das geht nicht, z.B. die Startseite der Webseite
- Um die Aufgaben besser zu verteilen und um ein einheitlicheres Auftreten der Öffentlichkeitsarbeit zu koordinieren, planen wir für Juni einen Arbeitstag. Zu diesem wird aus jedem politischen Arbeitszusammenhang, der die Öffentlichkeitsarbeit von Attac mitverantwortet, ein/e Vertreter/in angefragt. Außerdem alle Kolleg/innen, die im Büro mit der ÖA von Attac zu tun haben. Vorbereitung Andreas und Jutta.

Samstagabend (Protokoll: Jutta)

## **6. Unsere Aktuelle Stunde I**

*Eine Sammlung von Themen, die einfach bearbeitet werden müssen ; -)*

### **Energiewendedemo im Mai**

Attac war bei der Demo Ende November dabei – jetzt ist allerdings auch ein finanzieller Beitrag fällig.

- In Abwesenheit der Finanz-AG sind alle dafür, das zu machen.
- Für Attac ist Jens-Martin Rode dabei und die EKV-AG hat die Kommunikationsverantwortung. Carolin ist auch im Trägerkreis und kann Infoflüsse unterstützen (sie hat aber einen anderen Hut auf, da sie für Ausgestrahlt dort ist).

### **Nobelpreisträger-Veranstaltung in Lindau**

Wiss. Beirat will dort eine größere Veranstaltung durchführen.

Hickel hat zugesagt, angefragt sind Konstantin Wecker und Stiglitz.

Dreifache Anfrage: 1. Attac Mitträger? 2. Orga-Hilfe mit Ressourcen aus dem Bundesbüro (PraktikantIn / Übersetzung)? 3. finanzielle Unterstützung in Höhe von 1500 Euro

- wie schon bei anderen Veranstaltungen Pressearbeit wäre voll ok.
  - Keine Mitträgerschaft, kein Geld, keine weiteren Ressourcen
- Thomas kommuniziert das Ergebnis an Christoph (Beiratskoordination)

### **Alternativentreffen in Nürnberg**

Thomas und Jutta waren dort für Attac, sonst je zwei Leute zu Wachstumskritik, Gemeinwohlökonomie, Solidarische Ökonomie, Transition Town, Commons.

Verabredungen: Weiteres Treffen, Austausch aufrechterhalten (u.a. Mailingliste), Doppelparbeit vermeiden, evtl. gemeinsame Veranstaltung 2015 oder 2016.

U.U. künftig mehr Austausch zu politischen Fragen rund um Rahmenbedingungen, zu wissenschaftlicher Begleitung, zu gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit.

Nächstes Treffen im Juni.

→ Thomas und Jutta halten den Kokreis dazu auf dem Laufenden.

### **Fachtag Kommunikation Umverteilen**

Idee entstand im Gespräch mit Bewegungstiftung (zu Konzernbesteuerung). Unser Wunsch: Fachtag zu „Kommunikation Verteilungsfrage“. Es gab einerseits politische Mehrheiten, die für Umverteilung von oben nach unten waren – aber eine Riesenschwierigkeit, damit durchzudringen.

→ Max ist bereit, an dieser Idee dranzubleiben und mit der Bewegungstiftung einen Termin zu konzipieren. Schön.

### **Degrowth-Konferenz in Leipzig**

Für Attac dabei: AG Jenseits des Wachstums sowie einige Einzelpersonen.

Aufwändiger Vorbereitungsprozess. Im weiteren Unterstützungsprozess auch Leute von AG Genug für Alle (BGE), enge Kooperation GfA mit Netzwerk Grundeinkommen.

Im erweiterten Trägerkreis ist EKV-AG dabei, Arbeit Fairteilen ebenfalls.

Brit ist intensiver im basisdemokratischen Prozess drin. Mehrfach schon fünftägige Klausuren. Workshops können bis Ende Februar noch angemeldet werden.

Group Assembly Process (GAP) – Papiere können bis Ende Januar eingereicht werden, müssen aber intensiv begleitet werden. Alles auf Englisch.

### **Veranstaltung zu Online-Campaigning mit Oliver Moldenhauer**

Jutta schlägt vor, Olivers Angebot anzunehmen und eine Tagesveranstaltung mit ihm zu machen, um einiges Neues aus der Welt des Online-Campaigning zu erfahren. Oliver hat etwas weniger als ein Jahr für die US-Kampagnenorganisation „Sum of us“ gearbeitet.

Es würde uns nicht in erster Linie darum gehen, zu lernen, „wie man es macht“, sondern auch um eine kritische Würdigung und die Klärung, wie die Kernkompetenz von Attac, „Leute auf die Straße zu bringen“, zentral bleibt.

Wer soll dabei sein? Kokreis-Mitglieder, CampaignerInnen, Kay und Webteam-Vertreter, unter Umständen auch noch Menschen aus Rat oder Menschen aus AGen. Die Einladungsdetails folgen aber erst, wenn die Rahmenbedingungen klarer sind.

→ Jutta bespricht das weiterhin mit Oliver.

### **Treffen mit Attac Österreich**

Termin März/April – mit gutem Abstand zum Mai. Sonst erst Juni. Ort wäre Wien. Kann abgerechnet werden als EU-Seminarformat, ohne Kosten, 30 Personen insgesamt, aus Deutschland 15 Leute – aus Kokreis und Büro.

Angedachte Themen:

- Steuergerechtigkeit – Fokus auf Unternehmensteuern und Vermögensteuern
- TTIP – Wo steht Kampagne jeweils? Herausforderungen?
- Kampagne gg. Wettbewerbspakt / „Troika für alle“ – wie aktuelle Debatte in den Ländern?
- Wachstumskritik, Klimagerechtigkeit, solidarische Ökonomie
- gemeinsame Kampagnenideen, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Synergien.

Weitere Themenvorschläge:

- Wie junge Menschen gewinnen?

→ Hugo bleibt am Ball und macht die weiteren Absprachen.

### **Lampedusa-Kampagne**

Hugo: Attac Italien bittet um Unterstützung einer Kampagne. ARCI (Sozialzentrennetzwerk) will in Lampedusa Aktionen machen. Attac D soll das wohlwollend unterstützen.

→ Tun wir. Hugo bleibt in Kontakt mit den italienischen Attacies.

[Sonntagmorgen: Protokollteil von Carolin]

## **7. „Büroentwicklungsplan“ und aktuelle Büroressourcenplanung**

[dieser Teil des Protokolls verbleibt außerhalb des Gesamtprotokolls.

Der Kokreis hat sich ein Bild gemacht über die – noch immer herausfordernde – Situation der Überstunden im Büro und sich mit den jetzt bereits eingeplanten Personalressourcen für die bekannten Projekte 2014 auseinander gesetzt.]

[Protokollteil von Jutta]

## **8. Aktuelle Stunde II**

### **Anfrage von Christoph und Wiss Beirat: Februarsitzung in Berlin**

Die Bitte lautet, die Kokreis-Sitzung im Februar nach Berlin zu verlegen. Das ist nicht praktikabel und wird abgelehnt. Thomas kommuniziert das, bietet aber an, dass wir eine gemeinsame Sitzung in Hannover machen können.

### **Energiewendedemo: Attac-Beitrag**

AG EKU wird Bündnisbeitrag mit der Finanz-AG klären, es geht um einen Bündnisbeitrag, gewünscht werden 1000 Euro von Seiten des Demobündnisses. Zum 30.11. zahlte Attac nichts, Astrid machte Kulturprogramm.

### **Umfairteilen**

Jutta bleibt im Kontakt mit dem Bündnis und ist – mit reduzierter Intensität – im Arbeitsausschuss dabei. Attac wird die Buchhaltung an die Naturfreunde abgeben.

### **Unser Helge**

Eberhard hat mit Helge gesprochen. Im Moment ist er gut eingespannt bei der Energiewendedemo. Er wird im Herbst vielleicht wieder attac-aktiver sein u.a. bei Blockupy. Wir würden uns freuen.

### **AG Solidarische Ökonomie**

Kerstin informiert: Es gibt Überlegungen in der AG Solidarische Ökonomie für einen Kongress 2015. Nach dem Treffen in Nürnberg voraussichtlich Erweiterung und eher gemeinsame Veranstaltung von weiteren Alternativökonomie-Ansätzen.

→ Bevor hier was konkret wird, bitte weitere Pläne für 2015 in Betracht ziehen – unter anderem Klimagipfel könnte größeren Aufwand bei Attac machen!

→ Sollte Attac bei einem solchen Kongress eine besondere Rolle spielen, ist es wichtig, eine genauere Anfrage zu erhalten.

### **Anfrage aus Ecuador**

Pedro Paez macht Kongresse in Ecuador und will Fachleute aus europäischen Bewegungen dabei haben (auf Spanisch oder Englisch). Die Beteiligung funktioniert auch über Skype. Kerstin schickt Anfrage über die Kokreisliste – bitte lesen!



## 9. Blockupy 2014

Eberhard informiert über den Stand der Dinge. Er braucht Rückmeldungen für bevorstehende Aktionskonferenz zur Aktionswoche im Mai und den Herbstplanungen.

Anregungen aus dem Kokreis:

- Ganz kurzen Slogan suchen! Alle anderen Inhalte in die Texte.
  - Nicht so einfach: Brückenschlag vom Mai mit eher kapitalismuskritischem Tatorte-Mix zum Herbst mit Troika, EZB, Eurokrise.
  - Mai-Aktivität eher klein halten: Dicht genug und Herbst wird aufregend genug. Vielleicht nur Berlin, nicht noch eine weitere Stadt übers Knie brechen.
  - Erklärungsproblem: Wieso ohne Frankfurt? Schwierig zu erklären – wenn, dann ist Berlin als Regierungssitz erklärbar.
  - Blockaden am Samstag? Gibt es da sinnvoll etwas zu blockieren?
  - Nicht zu klein machen! Nur Berlin, aber dort auch auf etwas größer setzen.
  - Berliner Situation: Kann auch schief gehen. Andere Qualität: bisher gute, enge Zusammenarbeit. Wichtig: Gute Grundlage für den Herbst schaffen!
  - Kurzslogan-Vorschlag: „Democracy uncut!“
  - Stand der Ressourcen bei Blockupy? Weiterhin im Bündnis: Attac, IL, Ums Ganze, Linke, Verdi Stuttgart, IG Metall, Erwerbslose, Netzwerk Friedenskooperative, Grüne Jugend. Gemeinsame Vision ist da.
- Arbeitsstrukturen: unklar, ob die Energien zusammenkommen.
- PG Eurokrise: Zu sehr konzentriert auf Blockupy. Es fehlt weiteres Engagement von Attac zu Eurokrise. → Unklar, wie zu schaffen. Wäre wünschenswert.
  - Sorge, dass sich das Blockupy-Spektrum verengt und nur noch ziemlich radikale Menschen erreicht.
  - Januar-Treffen wird auch darüber entscheiden, wie viel Energie für Mai da sein wird. Noch denkbar: Notbremse für Mai und Konzentration auf Herbst.
  - Gegengipfelprojekt im Herbst: Herausforderung, hier nicht „Zentrifugalkräfte“ zu entfesseln, die Bündnis zerhauen.